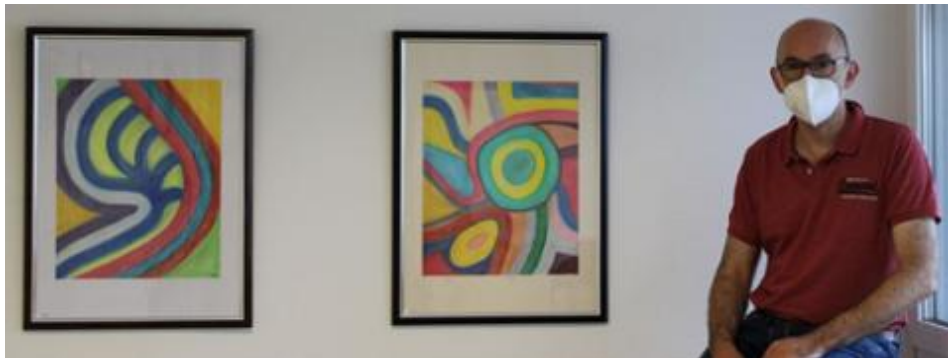


Der Detmolder Justizbeamte Matthias Hanning stellt seine Kunst im Klinikum aus.

„Ich will die Farben zeigen“



Detmold (pk). Eigentlich ist Matthias Hanning als Justizbeamter im Landgericht Detmold tätig. Dort ist er mit seinen Kollegen unter anderem für die Einlasskontrollen und die Bewachung der Gefangenen zuständig. Aber neben der doch sehr strikten Arbeitswelt gibt es noch eine andere, eine bunte Facette seines Lebens: die Kunst.

In seinem Leben hat Matthias Hanning schon viele Stationen durchlebt. So lernte der gebürtige Holzmindener zuerst den Beruf des Malers und Lackierers. Nach Jahren in diesem Berufsfeld und einer zwischenzeitlichen Anstellung als Zeitsoldat entschied sich Hanning Anfang 2000 dazu, als Beamter in der Justiz tätig zu sein. Bis heute verrichtet er so seinen Dienst und kümmert sich vor Ort um die Sicherheit im Landgericht.

Seit gut drei Jahren zeigt sich der Justizbeamte auch von einer gänzlich anderen Seite. Als er Anfang 2018 begann, sein langjähriges Hobby – das Malen – öffentlich auszustellen, überraschte er damit viele Kollegen. „Nach dem Überraschungsmoment gab es aber viel positives Feedback“, erzählt Matthias Hanning.

Mit Pastellkreide auf Papier erzeugt er farbenfrohe Formenspiele und Kontraste. Er wolle die Farben zeigen, wie er erklärt. „Im Gericht sehen alle nur schwarz und weiß. Meine Kunst soll einen Kontrast dazu darstellen“, führt Hanning weiter aus.

Zurzeit findet sich seine Kunst in verschiedenen Ausstellungen im Kreisgebiet. Im Amtsgericht Blomberg können Besucher seine Dauerausstellung mit 22 Acrylbildern

entdecken.

Seit Anfang Juli kann man die Werke von Matthias Hanning unter dem Namen „Farbenspiele – Momente der Stille“ auch im Klinikum Detmold finden. Die von dem Verein „cultur-tupfer“ ins Leben gerufene Ausstellungsreihe versucht, durch lebensfrohe Bilder den Krankenhausaufenthalt angenehmer zu gestalten.

Dort ist auch eines der Lieblingswerke des Künstlers ausgestellt. Es zeigt einen Lebensfluss. Dieser ist allerdings alles andere als geradlinig. Der Flusslauf teilt sich auf und fließt in unterschiedliche Richtungen durch farbenfrohe Gebiete. Ein Bild, das zur Biografie des Künstlers passt. „Ich will damit zeigen, dass das Leben niemals geradlinig verläuft“, betont Matthias Hanning.